

<p><b>FIBAA - Modulhandbuch</b></p> <p><b>Bachelor-Studiengang LL.B. ,International Business Law and Business Management'</b></p> <p><b>TEIL SPEZIFISCHE MODULE</b></p>	 <p>FIBAA</p>
---	--

In diesem Teil werden alle Module und Lehrveranstaltungen beschrieben, die spezifisch im Bachelor-Studiengang ,International Business Law and Business Management' angeboten werden.

Diese Module sind im 4. - 6. Semester angesiedelt. Im formierten Wahlpflichtbereich sind 3 der angebotenen 5 Module nach Wahl der Studierenden zu belegen. Daneben sind 6 ECTS-Credits am ergänzenden Wahlpflichtbereich zu erwerben; da diese Veranstaltungen jährlich wechseln sind sie im Folgenden nicht beschrieben.

Für alle Module des formierten Wahlpflichtbereichs gelten folgende Merkmale, die im Folgenden nicht jeweils aufgeführt werden:

Zugangsvoraussetzungen	Es gibt lt. PO keine formellen Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Modulen, mit Ausnahme der Bachelorarbeit (s. dort).
Verwendbarkeit der Module für andere Studiengänge	Die Module sind speziell für den Bachelor-Studiengang ,International Business Law and Business Management' konzipiert. Die Studierenden des Studiengangs ,Wirtschaftsrecht' können jedoch im ergänzenden Wahlpflichtbereich Lehrveranstaltungen aus diesen Modulen belegen.
Lehrsprache	Die Lehrsprache ist grundsätzlich Deutsch, außer in den Wahlpflichtveranstaltungen bzgl. Fremdsprache, Interkulturelle Kompetenz oder Schlüsselqualifikationen. In einzelnen Lehrveranstaltungen werden zudem Teile der Veranstaltung in englischer Sprache durchgeführt bzw. Dokumente in dieser Sprache verwendet.

Da alle Module sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzen, erfolgt jeweils eine Kurzcharakterisierung des Moduls und anschließend eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen.

<b>INTERNATIONAL CONTROLLING, ACCOUNTING AND TAXATION (M1)</b>	
Semester	4. oder 6. Sem.
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ INTERNATIONAL CONTROLLING</li> <li>▪ INTERNATIONAL ACCOUNTING</li> <li>▪ INTERNATIONAL TAXATION</li> </ul>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. B. Müller-Jundt
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits/ Gewichtung der Note in Gesamtnote	9 C / 5,33%
Positionierung des Moduls	<p>Dieses Modul behandelt wichtige Aspekte der Ermittlung, Besteuerung und Lenkung unternehmerischer grenzüberschreitender Wirtschaftstätigkeit. Es knüpft dabei insbesondere an das Modul Rechnungswesen LV Schuldrecht sowie an die LV Steuerrecht an und verbreitert/vertieft die diesbezüglichen Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf die in diesem Profildfeld angestrebte Berufsqualifizierung. Diese können zudem ergänzt werden durch die Module Steuerrecht und Controlling (nationaler Studiengang).</p>

Name	INTERNATIONAL CONTROLLING
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	keine
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	ca.22,5 h Kontaktstunden, ca.67,5 h Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. B. Müller-Jundt
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsformen des Controlling in internationalen Konzernen erklären können</li> <li>• Formen des Beteiligungscontrolling in internationalen Konzernen unterscheiden können</li> <li>• Den Share-holder-Value Ansatz und seine Auswirkungen auf die Führung internationaler Konzerne erläutern können</li> <li>• Strategische Kennzahlen und Kennzahlensysteme des internationalen Controllings erläutern und anwenden</li> <li>• Die BSC erklären und anwenden können</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Controlling</li> <li>• Organisationsformen des Controlling</li> <li>• Beteiligungscontrolling in internationalen Konzernen</li> <li>• Der Share-Holder-Value-Ansatz und seine Auswirkungen auf internationale Konzerne, dargestellt an Beispielen (z. B. Mannesmann/Vodafone)</li> <li>• Strategische Kennzahlen und Kennzahlensysteme für internationale Konzerne</li> <li>• BSC</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar mit Anwesenheitspflicht</li> <li>• Selbständige Erarbeitung eines Themas aus dem internationalen Controlling</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
Art der Prüfung	Wissenschaftliches Referat mit Präsentation der Ergebnisse Teil der Modulprüfung International Controlling, Accounting and Taxation
Besonderes	
Literatur	<p>Pflichtliteratur: Skript Internationales Controlling Zusätzliche notwendige Literatur je nach Referatsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Winkler, Götz: Controlling mit internationalen Aktivitäten, in: Preißler (Hrsg.): Controlling, 13. Aufl. Wien 2007</li> <li>• Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten – Grundlagen einer systemgestützten Controlling-Konzeption, 6. Aufl., München 2001</li> <li>• Horváth, Péter: Controlling, 11.Aufl., München 2008</li> </ul>

Name	INTERNATIONAL ACCOUNTING
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	fachbezogene Englisch-Kenntnisse (IFRS im Original)
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 h Kontaktstudium, 67,5 h Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. T. Heide
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS, US GAAP) vor dem Hintergrund ihrer (historischen) Entwicklung einordnen können</li> <li>• Verständnis der grundlegenden Prinzipien der IFRS (zT auch USGAAP)</li> <li>• Kenntnisse über die wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS und HGB bzgl. Ansatz, Bewertung und Ausweis (Prinzipien, einzelne Bilanz- und GuV-Positionen, Jahresabschlussbestandteile)</li> <li>• (Einfache) Jahresabschlüsse im internationalen Kontext verstehen, aufstellen und analysieren können</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung internationaler Rechnungslegungsgrundsätze</li> <li>• Grundprinzipien von IFRS (und z.T. auch US GAAP) und deren Unterschiede zu den deutschen Normen (HGB)</li> <li>• Spezielle Bilanz- und GuV-Positionen nach IFRS, deren Inhalt sich deutlich von den entsprechenden HGB-Posten unterscheidet</li> <li>• Inhalt und Umfang internationaler Jahresabschlüsse</li> <li>• Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit, nicht zuletzt aufgrund der integrierten Übungen und umfangreicher Fallstudien, deutlichen interaktiven Elementen
Art der Prüfung	Klausur, Teil der Modulprüfung International Controlling, Accounting and Taxation
Besonderes	Praktikervorträge und/oder Exkursionen angestrebt Anwendung von Excel
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsbegleitende Unterlagen, bestehend aus dem Foliensatz und Übungsaufgaben</li> <li>• International Accounting Standards Board (IASB) (Hrsg.), International Financial Reporting Standards</li> <li>• IAS/IFRS-Texte 2010/2011, 3. Aufl., Herne 2010 (NWB)</li> <li>• Buchholz, Internationale Rechnungslegung</li> <li>• Coenenberg, A. G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</li> <li>• Grünberger, D., IFRS 2011</li> <li>• Kirsch, H., Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• KPMG (Hrsg.), International Financial Reporting Standards</li><li>• Küting/Weber, Der Konzernabschluss</li><li>• Pellens u.a., Internationale Rechnungslegung</li><li>• .. (s. aktuelles Literaturverzeichnis)</li></ul>
--	--

Name	<b>INTERNATIONAL TAXATION</b>
Semester / Dauer	4. bzw. 6. Sem. / 1. Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Steuerrecht
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	ca. 22 Kontaktstunden, Rest Selbststudium (67,5h )
Lehrende	Prof. Dr. B. Bergmans
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die steuerlichen Grundfragen aus der Perspektive eines grenzüberschreitend tätigen Unternehmens eingeführt und mit den damit verbundenen besonderen Möglichkeiten, Problemen und deren Lösungen vertraut gemacht.
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellen des internationalen und europäischen Steuerrechts</li> <li>• Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht</li> <li>• Vermeidung von Doppelbesteuerung</li> <li>• Grundlagen des Außensteuerrechts</li> <li>• Steueroasen und das Problem der internationalen Minderbesteuerung</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art der Prüfung	Klausur, Teil der Modulprüfung ‚Internat. Controlling, Accounting and Taxation‘,
Besonderes	
Literatur	Pflicht: Eigenes Skript Zusätzlich empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E. Bächle, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl., Stuttgart 2010</li> <li>• F. Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2009</li> <li>• K. M. Wilke, Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, 10. Aufl., Herne 2010</li> </ul>

<b>INTERNATIONAL LAW AND ECONOMICS (M2)</b>	
Semester	4. oder 6. Sem.
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ REGELUNG DES INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSAUSTAUCHS</li> <li>▪ REALE AUßENWIRTSCHAFT</li> <li>▪ MONETÄRE AUßENWIRTSCHAFT</li> </ul>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. R.-M. Marquardt
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits/ Gewichtung der Note in Gesamtnote	9 C / 5,33 %
Positionierung des Moduls	<p>In diesem Modul werden die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen des grenzüberschreitenden (Außen)Wirtschaftsverkehrs thematisiert. Es knüpft dabei insbesondere an die Module Öffentliches Recht, Europarecht und Volkswirtschaftslehre an und verbreitert/vertieft die diesbezüglichen Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf die in diesem Profildfeld angestrebte Berufsqualifizierung. Es kann zudem ergänzt werden insbesondere durch die LV Kartellrecht und Kapitalmarktrecht (nationaler Studiengang).</p>

Name	<b>REGELUNG DES INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSAUSTAUSCHES</b>
Semester / Dauer	4. o. 6. Sem. /1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Gute Fachsprachkenntnisse Englisch
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 h Kontaktzeit, 67,5 h Selbstlernzeit
Lehrende	Prof. Dr. A. Möglich
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von internationalen Organisationen im Welthandel</li> <li>• Verständnis von Funktion und Bedeutung der Rechtsvereinheitlichung durch VN und ICC</li> <li>• Verständnis der Probleme und Grenzen des freien Welthandels (geschützte Arten, Blood Diamants, Drogen)</li> <li>• Kenntnis internationaler Kontrollsysteme</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• System der Vereinten Nationen / WTO</li> <li>• Instrumente der Rechtsvereinheitlichung am Beispiel UNCTAD und UNCITRAL</li> <li>• Internationales Softlaw am Beispiel der ERA sowie INCOTERMS</li> <li>• Handelsbeschränkung durch Sanktionen und völkerrechtliche Verträge (CITE, Kimberly Prozess)</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung
Art der Prüfung	Referat, Teil der Modulprüfung International Law and Economics
Besonderes	Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sands/Klein, Bowett´s Law of International Institutions, 6 th 2009 London</li> <li>• Schöbener/Herbst/Perkans, Internationales Wirtschaftsrecht 2010 Heidelberg</li> <li>• Sampson, The WTO and Global Governance, 2008 New York</li> <li>• Shaw, International Law, 2008 Cambridge</li> <li>• Harris, Cases and Materials on International Law, 7<sup>th</sup> 2010 London</li> </ul>

Name	<b>REALE AUßENWIRTSCHAFT</b>
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Gute Fachsprachkenntnisse Englisch
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. E. M. John
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die empirische, die analytische und die normativen Dimensionen des Außenhandels. Die Studierenden lernen, wie sich der Außenhandel entwickelt und welche Ursachen und Auswirkungen der internationale Handel hat. Sie haben das theoretische Rüstzeug erworben, um die Frage, welchen Einfluss die Wirtschaftspolitik auf den Handel nehmen sollte, fundiert zu diskutieren.
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Außenhandels</li> <li>• Globalisierung und Globalisierungsdiskussion</li> <li>• Arbeitsproduktivität und komparativer Vorteil</li> <li>• Spezifische Faktoren und Einkommensverteilung</li> <li>• Ressourcen und Handel</li> <li>• Standard Außenhandels-Modell</li> <li>• Größenvorteile, unvollkommener Wettbewerb und internationaler Handel</li> <li>• International mobile Produktionsfaktoren: Direktinvestitionen und Migration</li> <li>• Regionale ökonomische Integration</li> <li>• Globalisierung und Einkommensverteilung</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Präsentationen, Unterrichtsgespräch, Übungsaufgaben, Gruppendiskussion
Art der Prüfung	Referat, Ko-Referat, Thesenpapier, Beteiligung an den Gruppendiskussionen
Besonderes	Unterrichtssprache ist Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feenstra, R.C., Taylor, A.M. (2011): Essentials of International Economics, Worth Publishers, 2<sup>nd</sup> Ed. , New York</li> <li>• Krugman, P.R.; Obstfeld, M. (2009): International Economics: Theory &amp; Policy, 8<sup>th</sup> Ed. Addison Wesley</li> <li>• Nunnenkamp, P./ Thiele, R. (2004): Strategien zur Bekämpfung der weltweiten Armut: Irrwege, Umwege, Auswege, Kieler Diskussionsbeiträge Januar 2004</li> <li>• Martin, H.P., H. Schumann (2003): Die Globalisierungsfalle. Der Angriff auf Demokratie und Wohlstand, Reinbek: Rowohlt</li> <li>• Rose, K., Sauernheimer, K. (2006): Theorie der Außenwirtschaft, Vahlen, 14. Aufl. München</li> <li>• UNCTAD: World Development Report 2010</li> </ul>



Name	<b>MONETÄRE AUßENWIRTSCHAFT</b>
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Keine
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	Kontaktstunden: ca. 23 h, Selbststudium ca. 67 h
Lehrende	Prof. Dr. R.-M. Marquardt
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung einzel- und gesamtwirtschaftlicher sowie wirtschaftspolitischer Entwicklungen in den Kontext der Globalisierung</li> <li>• Kennenlernen des außenwirtschaftlichen Instrumentariums und Handlungsrahmens sowie Verstehen der Auswirkungen seines Einsatzes</li> <li>• Ökonomisches Baswissen für grenzüberschreitende Transaktionen von Unternehmen</li> <li>• Verständnis für gegenseitige Abhängigkeiten auf internationaler Ebene</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlungsbilanzmechanismen (Geldmengen-Preis-, Wechselkurs-, Zinsmechanismus)</li> <li>• Erklärungsansätze für Wechselkursentwicklungen</li> <li>• Wechselkursregime: Gestaltungsmöglichkeiten (flexible, feste, anpassungsfähige) und Auswirkungen</li> <li>• Konjunkturpolitik in unterschiedlichen Wechselkurssystemen (auch N-1-Problem)</li> <li>• Formen und Probleme monetärer Integration (u.a. Theorie optimaler Währungsräume und Euro-Krise bzw. DWWU)</li> <li>• Internationale Währungspolitik (Bretton-Woods, IWF, Flexible Wechselkurse, EWWU)</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminar: Teilnehmer bereiten Themen vor und referieren; anschließende Diskussion unter Aufgreifen aktueller Entwicklungen
Art der Prüfung	Referate
Besonderes	
Literatur	<p>Als Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krugman/Obstfeld (2009). Internationale Wirtschaft. 8. Auflage. München: Pearson</li> </ul> <p>Zudem zu Einzelthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rübél, G. (2005). Grundlagen der monetären Außenwirtschaft. 2. Auflage. München: Oldenbourg.</li> <li>• Marquardt, Ralf-M. (1994). Vom Europäischen Währungssystem zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Frankfurt: Lang</li> <li>• Glastetter, Werner (1998). Außenwirtschaftspolitik, 3. Auflage. München: Oldenbourg</li> </ul>

<b>INTERNATIONAL CORPORATIONS AND FINANCE (M3)</b>	
Semester	4. oder 6. Sem.
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ INTERNATIONAL COMPANY LAW</li> <li>▪ CORPORATE GOVERNANCE</li> <li>▪ INTERNATIONAL CORPORATE FINANCE</li> </ul>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. T. Heide
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits/ Gewichtung der Note in Gesamtnote	9 C / 5,33 %
Positionierung des Moduls	<p>Dieses Modul behandelt Fragestellungen zur grenzüberschreitenden Tätigkeit von Gesellschaften, deren Führung und Finanzierung.</p> <p>Es knüpft dabei insbesondere an die LV Gesellschaftsrecht 1 und 2, sowie Investition/Finanzierung an und verbreitert/vertieft die diesbezüglichen Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf die in diesem Profildfeld angestrebte Berufsqualifizierung. Es kann ergänzt werden insbesondere durch die LV Corporate Finance und Organisation (nationaler Studiengang).</p>

Name	<b>INTERNATIONAL COMPANY LAW</b>
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Gesellschaftsrecht; englische Fachsprachkenntnisse
ECTS-Credits/SWS	3 C /2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 Kontaktstunden, 67,5 Std. Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. S. Beeser-Wiesmann
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, kollisionsrechtliche Fragenstellungen zu beantworten (Gesellschaftsstatut) sowie supranationale Gesellschaftsformen und Gesellschaftsformen ausländischer Rechtsordnungen zu analysieren. Darüber hinaus sollen Sie in der Lage sein, im Rahmen rechtsvergleichender Analyse gesellschaftsrechtliche Fragestellungen einer praxisnahen Lösung zuzuführen.
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Company Law im Kontext des IPR (Kollisionsrecht/Frage nach dem Gesellschaftsstatut)</li> <li>• Stand des europäischen Gesellschaftsrechts</li> <li>• Ausländische Gesellschaftsformen (insbes. USA, GB, F)</li> <li>• Rechtsvergleichende Analyse</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Veranstaltung mit interaktiven Elementen
Art der Prüfung	Klausur, Teil der Modulprüfung International Corporations an Finance
Besonderes	Teilweise Arbeit mit englischsprachigen Rechtstexten
Literatur	Pflichtlektüre (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Habersack, M.: Europäisches Gesellschaftsrecht</li> <li>• Mellert, Ch.R. / Verfürth, L.C.: Wettbewerb der Gesellschaftsformen</li> </ul> Ergänzende Lektüre: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gower, L.C.B./Davies, P.L. (Hrsg.): Principles of Modern Company Law</li> <li>• Bungert, H.: Gesellschaftsrecht in den USA</li> </ul>

Name	<b>CORPORATE GOVERNANCE</b>
Semester / Dauer	4. o. 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Keine
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 Kontaktstunden, 67,5 Std. Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. S. Beeser-Wiesmann
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Bedeutung, Struktur und Rahmenbedingungen der deutschen Corporate Governance-Regelungen sowie weiterer international bedeutender Corporate Governance-Systeme kennen und abgrenzen. Sie sollen in der Lage sein, anhand ökonomischer und rechtlicher Kriterien die verschiedenen Systeme zu analysieren und zu beurteilen.
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Grundlagen von Corporate Governance Regelungen</li> <li>• Analyse verschiedener nationaler Corporate Governance Regelungen unter juristischem und ökonomischem Blickwinkel</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit interaktiven Elementen
Art der Prüfung	Klausur
Besonderes	
Literatur	<p>Pflichtlektüre (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hommelhoff/Hopt/v.Werder (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance, Schäffer-Poeschel</li> <li>• Ringleb/Kremer/Lutter/v.Werder: Kommentar zum Deutschen Corporate Governance Kodex, C.H. Beck</li> </ul> <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Witt: Corporate Governance-Systeme im Wettbewerb</li> <li>• Peltzer: Deutsche Corporate Governance</li> <li>• Freidank, C.: Corporate Governance und Controlling, Physica Verlag</li> <li>• Weiß, M.: Hybride Regulierungsinstrumente – Eine Analyse rechtlicher, faktischer und extraterritorialer Wirkungen nationaler Corporate Governance, Mohr Siebeck</li> </ul>

Name	<b>INTERNATIONAL CORPORATE FINANCE</b>
Semester / Dauer	4. o. 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Gute fachbezogene Englischkenntnisse
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 h Kontaktstudium, 67,5 h Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. T. Heide
Qualifikationsziele	Anwendung von Investitionsrechenverfahren und Treffen von Finanzierungsentscheidungen nun auch in realistischeren und komplexen Szenarien, z. B. bei unvollkommenem Kapitalmarkt, bei Unsicherheit bzw. Risiko, unter Einbeziehung von Steueraspekten Grundkenntnisse der Unternehmensanalyse im internationalen Kontext zur Fundierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
Lehr-/Lerninhalte	Investitionsrechnung und -Planung bei Sicherheit: Vertiefung und Erweiterung Kapitalkosten und Kapitalstruktur Investition und Finanzierung bei Unsicherheit Management von Zins- und Währungsrisiken (Überblick)
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit, nicht zuletzt aufgrund der integrierten Übungen und umfangreicher Fallstudien, deutlichen interaktiven Elementen
Art der Prüfung	Klausur, Teil der Modulprüfung International Corporations and Finance
Besonderes	Praktikervorträge und/oder Exkursionen angestrebt Veranstaltungsbegleitende englischsprachige Pflichtlektüre Fallstudienbearbeitung (i. d. R. englischsprachige Fälle) Anwendung von Excel
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsbegleitende Unterlagen, bestehend aus dem Foliensatz und Übungsaufgaben</li> <li>• Brealey, R. A., und S. C. Myers, Principles of Corporate Finance</li> <li>• Brealey, R. A., Myers, S. C., und A. J. Marcus, Fundamentals of Corporate Finance</li> <li>• Hillier/Ross/ Westerfield/Jaffe, Corporate Finance</li> <li>• Kester, W. C., R. S. Ruback und P. Tufano, Case Problems in Finance (=&gt; ausgewählte Fallstudien)</li> <li>• Perridon, L. und M. Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung (s. aktuelles Literaturverzeichnis)</li> </ul>

<b>CONFLICT OF LAWS, COMPARATIVE LAW AND INTERNATIONAL MANAGEMENT (M4)</b>	
Semester	4. oder 6. Sem.
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ INTERNATIONAL PRIVATE LAW</li> <li>▪ COMPARATIVE LAW</li> <li>▪ INTERNATIONAL MANAGEMENT</li> </ul>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. B. Bergmans
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits/ Gewichtung der Note in Gesamtnote	9 C / 5,33 %
Positionierung des Moduls	<p>Dieses Modul erfasst auf einer methodischen Ebene grundsätzliche Fragestellungen der Herangehensweise an grenzüberschreitende Transaktionen, die eine Berücksichtigung und/oder Anwendung ausländischen Rechts implizieren. Es knüpft dabei insbesondere an die Module Zivil- und Unternehmensrecht sowie Europarecht an und verbreitert/vertieft die diesbezüglichen Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf die in diesem Profildfeld angestrebte Berufsqualifizierung.</p>

Name	<b>INTERNATIONAL PRIVATE LAW</b>
Semester / Dauer	4. bzw. 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Keine
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	ca. 22 Kontaktstunden, ca. 68 h Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. B. Bergmans
Qualifikationsziele	Die Studenten sollen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten das anwendbare Recht bestimmen können. Außerdem sollen sie in der Lage sein, bei grenzüberschreitenden Konflikten Standardprobleme der internationalen Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung zu lösen.
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsches, europäisches und internationales Kollisionsrecht</li> <li>• Deutsches und europäisches Zivilverfahrensrecht</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art der Prüfung	Klausur, Teil der Modulprüfung Conflict of Laws, Comparative law & International Management
Besonderes	
Literatur	<p>Pflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Übungsunterlagen</li> <li>• H. Koch, U. Magnus, P. Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung, 4. Aufl., München 2010</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E. Brödermann, J. Rosengarten, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, 5. Aufl., Köln 2010</li> <li>• Th. Rauscher, Internationales Privatrecht, mit internationalem und europäischem Verfahrensrecht, 3. Aufl., Heidelberg 2009</li> </ul>

Name	<b>COMPARATIVE LAW</b>
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Keine
ECTS-Credits/SWS	3 C /2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende	Prof. A. Albrecht, Ph.D.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Rechtskreise und die Methodenkompetenz mit Rechtstexten, Urteilen und Kollisionsnormen so umzugehen, dass deren Inhalte verstanden, rechtlich korrekt eingeordnet und vergleichend bewertet werden.
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur der internationalen Rechtssysteme</li> <li>• Kollisionsnormen im internationalen Vergleich</li> <li>• Vertrag und Delikt im internationalen Vergleich</li> <li>• Gesellschaftsrechtliche Rechtsformen im Vergleich</li> <li>• Die Exegese ausländischer Urteile am Beispiel des anglo-amerikanischen Rechtsraums</li> <li>• Die Anwendung ausländischen Rechts in der Praxis</li> <li>• Internationale Geschäfte vorbereiten und verhandeln</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeiten, Referate, internationale Fallstudien
Art der Prüfung	Bewertete Referatsleistung
Besonderes	Unterricht überwiegend in englischer Sprache; Teilnahme an einem ,Comparative Law'- Hochschulwettbewerb (Transferierung eines englischen Urteils in deutsches und amerikanisches Recht)
Literatur	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nili Cohen and Ewan Mc Kendrick, Comparative Remedies for Breach of Contract, Hart Publishing 2005</li> <li>• Karl August Prinz von Sachsen –Gessaphe, Rechtsvergleichung, Beck Verlag 2010</li> </ul> Zusätzlich empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fairgrieve, D: ,State Liability in Tort: A Comparative Law Study', Oxford University Press, 2003</li> <li>• Pitschas, WTO-Recht in Fällen', Nomos 2005</li> <li>• Koch, Magnus und Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung, 4. Aufl., Beck Verlag 2010</li> </ul>

Name	INTERNATIONAL MANAGEMENT
Semester / Dauer	4. oder 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Gute Fachsprachkenntnisse Englisch
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 Kontaktstunden, 67,5 Stunden Selbststudium
Lehrende	Prof. Dr. E. M.John
Qualifikationsziele	<p>Diese Veranstaltung setzt die Teilnehmenden in die Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ökonomischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen einer internationalen Geschäftstätigkeit zu verstehen;</li> <li>• Methodenkompetenz zu entwickeln;</li> <li>• Problemlösungskompetenz zu entwickeln durch die Anwendung der Methoden zur Analyse von Marktchancen, Strategien und konkreten Geschäftssituationen im internationalen Umfeld;</li> <li>• Transferkompetenzen zu entwickeln durch die Fähigkeit, praktikable Lösungen zu erarbeiten.</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung und die Globalisierungsdiskussion</li> <li>• Ökonomische, politische, kulturelle und soziale Unterschiede zwischen Ländern/Regionen und ihre Implikationen für die internationale Geschäftstätigkeit</li> <li>• Theorien der multinationalen Firma</li> <li>• Strategieformulierung im internationalen Umfeld</li> <li>• Organisationsentwicklung im internationalen Umfeld</li> <li>• Markteintrittsstrategien im internationalen Umfeld</li> <li>• Internationale Marketingstrategien</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Gruppendiskussionen, Hausarbeiten, Präsentationen
Art der Prüfung	Präsentation und Hausarbeit, Beteiligung an der Gruppendiskussion
Besonderes	Unterrichtssprache ist Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ball &amp; McCulloch (2009): International Business – The Challenge of Global Competition; 8th Edition; Irwin/McGraw-Hill, 11<sup>th</sup> Edition, Boston</li> <li>• Hill, C.W. (2009): International Business. Competing in the Global Marketplace, McGraw-Hill, 7<sup>th</sup>. Ed., Boston</li> <li>• Hitt, M., Ireland, R., Hoskisson, R. (2008): Strategic Management: Competitiveness &amp; Globalisation; 8<sup>th</sup> Edition; International Thompson Publishing</li> <li>• Rugman, A.M. (2009): The Oxford Handbook of International Business, Oxford</li> </ul>

<b>CONTRACT MANAGEMENT IN GLOBAL MARKETS (M5)</b>	
Semester	4. oder 6. Sem.
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ INTERNATIONAL CONTRACT LAW</li> <li>▪ INTERNATIONAL TRADE LAW</li> <li>▪ TRADE AND TARIFFS</li> </ul>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. A. Möglich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits/ Gewichtung der Note in Gesamtnote	9 C / 5,33%
Positionierung des Moduls	<p>Dieses Modul behandelt den klassischen Internationalen Handel und die damit verbundenen vertragsrechtlichen und zoll- bzw. außenwirtschaftsrechtlichen Fragestellungen. Es knüpft dabei insbesondere an die LV Schuldrecht und Handelsrecht an und verbreitert/vertieft die diesbezüglichen Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf die in diesem Profildfeld angestrebte Berufsqualifizierung.</p> <p>Es kann zudem ergänzt werden z. B. durch die LV Gewerbliche Schutzrechte und Wettbewerbsrecht (nationaler Studiengang).</p>

Name	INTERNATIONAL CONTRACT LAW
Semester / Dauer	4. o. 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Gute Fachsprachkenntnisse Englisch
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 h Präsenzzeit, 67,5 h Selbstlernzeit
Lehrende	Prof. Dr. A. Möglich
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung auslandsrechtlicher Terminologie</li> <li>• Erlernen der Methodik der Auslandsrechtsermittlung sowie Grundlagen der Rechtsvergleichung</li> <li>• Fähigkeit zur vergleichenden Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen der Vertragsgestaltung bei Anwendung von Auslandsrecht</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäisches Vertragsrecht</li> <li>• Introduction to anglo-american contract law</li> <li>• Formation of contract</li> <li>• Doctrine of consideration</li> <li>• Varying the contractual nexus</li> <li>• Third parties</li> <li>• Classification of terms</li> <li>• Fairness in contract law, disclosure and consumer contracts</li> <li>• Exemption clauses</li> <li>• Unfair contract terms, misrepresentation</li> <li>• Frustration of contract</li> <li>• Compensation and boundaries</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteilen
Art der Prüfung	Klausur
Besonderes	Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lowe/Woodroffe, Consumer Law and Practice, 8<sup>th</sup> ed, London 2010</li> <li>• Riesenhuber, Europäisches Vertragsrecht, Berlin 2003</li> <li>• Dobson, Sale of Goods and Consumer Credit, 6<sup>th</sup> ed, London 2000</li> <li>• Duxbury, Contract Law, London 2008</li> </ul>

Name	INTERNATIONAL TRADE LAW
Semester / Dauer	4. o. 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Fachsprachkenntnisse Englisch
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 h Präsenzzeit, 67,5 h Selbstlernzeit
Lehrende	Prof. Dr. A. Möglich
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der Risikoallokation bei Anwendung von Auslandsrecht sowie Einheitsrecht</li> <li>• Kenntnis der relevanten Werkzeuge für die Vertragsgestaltung</li> <li>• Erlernen von Fachtermini</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UN-Kaufrecht</li> <li>• Recht der Akkreditive</li> <li>• Verwendung von INCOTERMS</li> <li>• Behandlung von Vertragsrisiken durch Außenhandelsrecht (Im- und Exportbeschränkungen)</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungselementen
Art der Prüfung	Referat
Besonderes	Z. T. Arbeit mit englischsprachigen Quellen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Häberle, Handbuch für Kaufrecht, Rechtsdurchsetzung und Zahlungssicherung im Außenhandel, München 2002</li> <li>• Elsing/Van Alstine, US-amerikanisches Handels- und Wirtschaftsrecht, 2. Aufl, Heidelberg 1999</li> <li>• Itz/Salger/Lorenz, International Einheitliches Kaufrecht, Heidelberg 2000</li> <li>• Chuah, Law of International Trade, 4<sup>th</sup> ed., London 2009</li> </ul>

Name	TRADE AND TARIFFS
Semester / Dauer	4. o. 6. Sem. / 1 Sem.
Art	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen	Fachsprachkenntnisse Englisch
ECTS-Credits/SWS	3 C / 2 SWS
Workload-Verteilung	22,5 h Präsenzzeit, 67,5 h Selbstlernzeit
Lehrende	Prof. Dr. A. Möglich
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das internationale Recht der Handelsbeschränkungen und -hemmnisse</li> <li>• WTO-Schlichtungsverfahren</li> <li>• Grundkenntnisse über die Quellen des Zollrechts, zollrechtliche Verfahren sowie die Funktion des Zollrechts im System internationaler Wirtschaftsbeziehungen</li> </ul>
Lehr-/Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung des Welthandelsrechts</li> <li>• Zollrecht</li> <li>• WTO-Recht</li> <li>• Wirtschaftssanktionen im System der VN und EU</li> <li>• Investitionsschutzabkommen</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristische Vorlesung mit Übungsanteil
Art der Prüfung	Referat
Besonderes	Z. T. Arbeit mit englischsprachigen Quellen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweisfurth, Völkerrecht, Tübingen</li> <li>• Beise, Die Welthandelsorganisation, Baden-Baden</li> <li>• Sampson, The WTO and Global Governance, New York</li> <li>• Schöbener/Herbst/Perkams, Internationales Wirtschaftsrecht, Heidelberg</li> </ul>